

Mühlenberg-Schulen: Kooperation mit der MSG besteht seit zehn Jahren

Neunte Bläserklasse gab nach Ende der zweijährigen Ausbildung ihr Abschlusskonzert

Edemissen. Seit zehn Jahren kooperieren die Mühlenberg-Schulen in Edemissen und die Musik- und Sportgemeinschaft (MSG) Peine-Ilse in Form von Bläserklassen. Welche Früchte dieser jeweils zweijährige Unterricht trägt, war jetzt eindrucksvoll zu hören: Die neunte Bläserklasse läuft mit dem Ende des Schuljahres aus, und die sieben Mitwirkenden haben unter der Leitung von Jörg Boddeutsch ein Abschlusskonzert gegeben. Veranstaltungsort war der Garten der Gaststätte Moorkrug in Wendesse. „Leider hat es geregnet. Aber weil es warm war, haben wir uns entschlossen, trotzdem draußen aufzutreten“, berichtet Boddeutsch. Musiker und Gäste fanden unter Pavillons und Schirmen Schutz vor dem Regen.

Im ersten Teil des Konzerts wurde anhand unterschiedlich schwieriger Stücke die Entwicklung der Bläserklasse nachgezeichnet. Im zweiten Teil kamen dann populäre Titel wie „Smoke on the water“ oder die Filmmusik aus „Forrest Gump“ oder „Apollo 13“ zu Gehör.

Zu jedem Schuljahr beginnt eine neue Bläserklasse, an der Fünftklässler der Haupt- und der Realschule teilnehmen können. In der Regel arbeite jede



Die neunte Bläserklasse gab im Garten der Gaststätte Moorkrug in Wendesse ihr Abschlusskonzert. im/2

Bläserklasse für sich, es sei aber zum Beispiel für Auftritte auch möglich, die jeweils zwei aktiven Gruppen zusammenzufassen, erklärt Boddeutsch.

Das pädagogische Ziel ist das systematische Erlernen eines Orchester-Blasinstrumentes und das gemeinschaftliche Musizieren. Die Schüler erhalten in Kleingruppen Instrumentalunterricht. Zur Orchesterprobe kommen dann alle zusammen. Instrumente können geliehen

werden. Wer am Ende der zweijährigen Orchesterklassen-Zeit weiter musizieren möchte, kann im Schulorchester mitwirken.

Durch das gemeinsame Musizieren schulen die Jugendlichen ihre Teamfähigkeit. Sie lernen, aufeinander Rücksicht zu nehmen und sich gegenseitig zu unterstützen. Zudem üben sie, zielorientiert zu arbeiten, und nicht zuletzt wirken sich die Bläserklassen auch positiv auf das Schulklima aus. wos



Mit Erfolg das neunte Lesementoring-Projekt beendet

Kreisvolkshochschule und Mühlenberg Realschule unterstützen Kinder beim Lesenlernen / Zehntes Projekt beginnt im August



Bei der Abschiedsfeier erhalten die Mentoren das „Bundeszertifikat Kompetenznachweis Kultur“. oh

Edemissen. Zum neunten Mal in Folge beendete die Kreisvolkshochschule Peine (KVHS) erfolgreich ein Lesementoring-Projekt im Kreis Peine. Seit 2009 arbeitet die KVHS mit der Mühlenberg Realschule in Edemissen zusammen. An diesem Durchgang war auch die Gunzelin-Realschule Peine beteiligt.

„Die Lesementoren haben etwas Besonderes geleistet“, betonte Monika Schweda von der KVHS bei einer kleinen Abschiedsfeier. „Ein Schuljahr haben sie verantwortungsvoll die

Gruppenleitung von Grundschulkindern übernommen, um sie für das Lesen zu interessieren und sie im eigenständigen Lesen zu unterstützen. Das ist eine große Herausforderung.“

Im Rahmen von Besuchen und Gesprächen hatten die Kursleiterinnen individuelle Stärken hervorheben und den Mentoren letztlich das „Bundeszertifikat Kompetenznachweis Kultur“ überreichen können. „Dieses Zertifikat zu erhalten, ist eine hohe Auszeichnung“, sagte Schweda.

Vor dem Start des Projektes waren die Mentoren in 16 Unterrichtsstunden an ihre Aufgabe als Gruppenleitung herangeführt worden. Ein besonderer Dank richtete Schweda an die beiden Kursleiterinnen, Anna Hafner und Susanne Büschleb, die sich seit dem Start des Projektes in besonderer Weise eingesetzt und investiert haben. Nun legen Büschleb und Hafner das Lesementoring-Projekt in die Hände einer Nachfolgerin, die das im August beginnende zehnte Projekt begleiten wird. vl

Fröhliches Fußball-Wochenende oder Ruhestörung?

Sportplatz Edemissen: Ein Nachbar fühlte sich massiv belästigt und erstattete Anzeige / Weitere Beschwerden liegen nicht vor

Edemissen. Für die einen war es ein fröhliches, interkulturelles Treffen rund um „König Fußball“, für die anderen ein großes Ärgernis: Die Eheleute Weber, deren Grundstück direkt an das Gelände anstößt, fühlten sich durch das Zeltwochenende von jungen Fußballern aus Frankreich und Edemissen auf dem Sportplatz des TSV (PAZ berichtete) massiv gestört.

Hintergrund: Am Wochenende des Endspiels der Fußball-Weltmeisterschaft in Brasilien zelteten Gäste aus Edemissens Partnergemeinde Chaulnes und ihre Gastgeber auf der Sportanlage des TSV Edemissen.

„Das war ein fünftägiges Saufgelage. Es wurde sich nicht an Ruhezeiten gehalten. Bis in die frühen Morgenstunden war Krach, sodass meine Frau und ich nicht zur Ruhe gekommen sind“, beschwert sich Nachbar Carsten Weber bei der PAZ. Mehrmals habe er die Polizei eingeschaltet, die auch kam.

„Wenn uns eine Ruhestörung gemeldet wird, fahren wir in der

Regel hin und schauen nach, was los ist“, sagt Polizei-Sprecher Peter Rathai. Wenn erforderlich, würden Maßnahmen ergriffen. Das sei aber in Edemissen nicht der Fall gewesen. Die Beamten hätten lediglich

zur Ruhe gemahnt und beim Schauen des Endspiels den Gebrauch von Tröten und ähnlichem untersagt.

Weber hat bei der Gemeinde Edemissen eine Ordnungswidrigkeiten-Anzeige wegen Ruhe-

störung erstattet, wie der zuständige Fachbereichsleiter, Rainer Hoffmann, bestätigt. Wegen der laufenden Ermittlungen möchte er sich derzeit dazu aber nicht weiter äußern. Allerdings lägen bisher keine weiteren Hin-

weise für eine Ruhestörung vor.

Der Organisator des Fußball-Wochenendes, Olaf Heuer, weist die Vorwürfe entschieden zurück. „Außer in der Endspiel-Nacht, in der der Titelgewinn der deutschen Mannschaft gefeiert wurde, blieb der Geräuschpegel im Bereich des Normalen“, ist seine Einschätzung. Das hätten ihm auch andere Bürger versichert, die in Sportplatz-Nähe wohnen.

„Es war eine gut organisierte, friedliche Veranstaltung mit netten Menschen. Es gab keine Müllberge, keine Scherbenhaufen und kein Gegröle“, sagt Nachbarin Brigitte Süß auf Nachfrage der PAZ. Ihrer Meinung nach hätten die Organisatoren alles getan, um die Belästigung für die Anwohner so gering wie möglich zu halten.

Die Nachbarschaft zwischen Weber und dem Sportverein ist auch sonst nicht gerade von Harmonie geprägt. Mit den anderen Nachbarn gibt es keine Probleme, betonen sowohl Hoffmann als auch Heuer. wos



Das Sportheim des TSV Edemissen: Zwischen dem Verein und einem Nachbarn gibt es immer wieder Ärger. Zurzeit geht es um ein Zeltwochenende auf der Sportanlage. A

IHR KONTAKT

Kerstin Wosnitza (wos)



05171/406-137
k.wosnitza@paz-online.de

LESERBRIEF

Was ist Unkraut?

Zu dem Artikel „Herkules-Staude breitet sich in Eddesser Seewiesen aus“ schrieb Anne Metzging:

„Was ist Unkraut? Eine Pflanze, deren gute Eigenschaften noch nicht erkannt wurden.“ Das ist ein Zitat von Ralph Waldo Emerson, einem amerikanischen Philosophen. Dabei weiß man schon, dass die Herkules-Staude dem Testosteron sehr ähnliche Substanzen enthält. Ist sie also die „Antwort“ auf die „Östrogenisierung“ der Natur?

Die unter dieser Rubrik veröffentlichten Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

IN KÜRZE

Straßenflohmarkt in Plockhorst

Plockhorst. Unter dem Motto „Plockhorst steht auf“ findet am kommenden Sonnabend, 2. August, von 10 bis 17 Uhr in Plockhorst in den Straßen Im Seebruch, Vor der Riede und Bahnhofstraße ein Flohmarkt statt. Neben den Verkaufsständen wird es eine Cafeteria mit selbstgebackenem Kuchen geben und auch Gegrilltes wird angeboten. Kinder können sich schminken lassen, und es steht eine Hüpfburg bereit. Der Erlös aus dem Flohmarkt geht zum Teil an die Jugendfeuerwehr, der andere Teil soll für die Verbesserung der Akustik in der neuen Sporthalle verwendet werden. wos

Volksfest in Oedesse mit bayrischem Motto

Oedesse. In diesem Jahr wird in Oedesse von Freitag, 1. August, bis Sonntag, 3. August, das Dorffest gefeiert. Es steht dieses Mal unter dem bayrisch angehauchten Motto „Oischer Wies'n Gaudi“.

Beginn ist am Freitag um 17 Uhr mit einem Kinderprogramm und Kinderdisco. Im Anschluss wird der begehrte Tim-Pistor-Pokal ausgespielt, das Startgeld beträgt 4 Euro. Am Samstag startet um 14 Uhr der Umzug mit Halt beim Seniorenzentrum. Nach einer Stärkung und einem Ständchen durch den Spielmannszug Edemissen geht es zurück zum Festplatz. Um 20 Uhr beginnt der Abend in der Halle. Die Königsproklamation ist dann um 21 Uhr. Der Sonntag beginnt um 12 Uhr mit dem Königsfrühstück in der Halle. Ab 14.30 Uhr werden dann die Königscheiben angebracht. vl

